



PRESSEINFORMATIONEN

TRIAZ group beteiligt sich an chinesischem Erzeuger für Bio-Seide

Freiburg, 19. Januar 2016. Die *Triaz group* beteiligt sich an dem chinesischen Unternehmen *OTEX (Organic Textiles)*, das Bio-Seide erzeugt und in der hauseigenen Färberei und Näherei weiterverarbeitet. Der Freiburger Versandhändler übernimmt 50 Prozent der Anteile des nach dem *Global Organic Textile Standard (GOTS)* zertifizierten chinesischen Unternehmens mit Sitz in Chengdu. Die Seiden-Produkte aus kontrolliert biologischer Tierhaltung vertreibt *Triaz* über seine Versandhäuser *Waschbär* und *Vivanda*.

OTEX produziert in der chinesischen Provinz Sichuan seit 1996 eine ökologische Seide von feinsten Qualität. Die ökologische Seidenraupenzucht wurde damals als Pilotprojekt ins Leben gerufen und ist bis heute einzigartig geblieben. Die Seidenrohware entsteht auf der hauseigenen Raupenfarm mit 200 Hektar Fläche. Diese Farm wird komplett kontrolliert biologisch bewirtschaftet und ist dementsprechend zertifiziert. Denn entscheidend für Bio-Seide ist das Futter des Maulbeerspinners. Der Maulbeerspinner frisst, wie der Name verrät, nur die Blätter von Maulbeerbäumen. Bei *OTEX* werden diese Bäume kontrolliert biologisch angebaut. Auf Pestizide und chemisch-synthetische Düngemittel wird konsequent verzichtet. Das hochwertige und unbelastete Futter wirkt sich sowohl positiv auf die Größe der Kokons als auch auf die Qualität der Seide aus. Bio-Seide von Maulbeerspinnern gilt als besonders hochwertig und reißfest.

Bio-Seide als Lebensgrundlage

Die 30 Tonnen Bio-Seide, die *OTEX* jährlich produziert, bietet rund 300 Bauernfamilien in vier Dörfern nahe der Kreisstadt Jiangyou eine Lebensgrundlage und wirkt so der massiven Abwanderung der jungen, chinesischen Landbevölkerung in die Städte entgegen. Außerdem trägt die organische Landwirtschaft nicht nur zu einer gesünderen Umwelt, sondern auch zu einer Revitalisierung der ländlichen Gegenden und deren Kultur bei.

Ernst Schütz, Inhaber und Geschäftsführer der *Triaz group*, sind diese ökologischen und sozialen Aspekte besonders wichtig. Schütz ist selbst ausgebildeter Landwirtschaftsmeister und hat in seinen jungen Jahren in der biologisch-dynamischen Landwirtschaft gearbeitet.

„Mir liegt dieses Projekt nicht nur wegen der Bio-Seide am Herzen, sondern insbesondere wegen der Umgebung, in der die Bauern leben. Diese pflanzen dort ja nicht nur Maulbeerbäume biologisch an, sondern ihre gesamte Umgebung basiert auf biologischem Landbau.“ Besonders in einem Land wie China, das mit den Folgen verheerender Umweltverschmutzung zu kämpfen habe, sei es wichtig, sich für alternative Wirtschaftsweisen zu engagieren. „Ziel ist es, eine Umgebung für die Bauern zu schaffen, aus der der rentable Verkauf von Bio-Seide entstehen kann“, so Schütz.

Triaz verkauft die Produkte über Waschbär und Vivanda

Mit langjährigen Verträgen garantiert *OTEX* den Bauern den Vertrieb der Seide in Europa. *Triaz* kümmert sich um den Vertrieb über die eigenen Kanäle in Deutschland, Österreich, in der Schweiz und in den Niederlanden. Die hochwertigen Seidenprodukte aus den Bereichen Oberbekleidung, Wäsche, Nachtwäsche und Accessoires bietet *Triaz* über seine Versandhäuser *Waschbär* und *Vivanda* u.a. unter der hauseigenen Mode-Marke *Enna* an. Zudem sollen die Seidenprodukte über weitere Handelspartner und einen chinesischen Webshop in China verkauft werden, der heimische Bio-Kunden mit hochwertiger Seide versorgt.

Bei OTEX herrschen soziale Arbeitsbedingungen

Die Firma *OTEX* wird im Rahmen der Partnerschaft mit der *Triaz group* regelmäßig nach den Vorgaben der *Fair Wear Foundation (FWF)* auditiert und geschult und stellt jährlich rund 240.000 Textil-Teile in der hauseigenen Färberei und Näherei nach den strengen Kriterien des *GOTS* her. Somit werden soziale Arbeitsbedingungen ständig überprüft. In Näherei und Färberei werden rund 60 Menschen beschäftigt. Das Unternehmen hat einen Betriebsrat. Die Einhaltung der vertraglich vereinbarten Arbeitszeiten wird fortlaufend kontrolliert. Überstunden werden selbstverständlich vergolten und Löhne pünktlich ausgezahlt. Jeder Arbeiter hat einen Arbeitsvertrag und natürlich gilt ein absolutes Verbot von Kinderarbeit.

+++

Über die TRIAZ group

Die TRIAZ group ist eine Gruppe von Spezialversendern, die mit nachhaltigen Produkten im deutschsprachigen Raum handeln. TRIAZ steht für den Dreiklang aus sozialer, ökologischer und ökonomischer Verantwortung. Zur TRIAZ group gehören die vier Versandhandelsmarken *Waschbär*, *PranaHaus*, *Vivanda* und *minibär*. Als erstes deutsches Unternehmen versendet die TRIAZ group schon seit 2005 komplett klimaneutral. Die TRIAZ group ist Mitglied der *Fair Wear Foundation* sowie dem *Bündnis für nachhaltige Textilien*. Ihr ökosoziales Engagement spiegelt sich in hauseigenen Artikelpässen und einer engen Zusammenarbeit mit ihren Lieferanten wider – für eine ökologische Produktion und faire Arbeitsbedingungen. Unabhängige Siegel wie der Global Organic Textile Standard (*GOTS*) und das *BDIH*-Label für kontrollierte Naturkosmetik belegen dieses Engagement.

Die TRIAZ group beschäftigt insgesamt 343 MitarbeiterInnen. Im Jahr 2014 setzte das Unternehmen rund 75 Mio. Euro um.

Pressekontakt für weitere Informationen und Bildmaterial:

Barbara Engel
Triaz GmbH
Leitung Nachhaltigkeit und Kommunikation
Wöhlerstraße 4
79108 Freiburg

Tel. +49 (0) 761 - 13 06 434
Fax +49 (0) 761 - 13 06 239
Email barbara.engel@triaz.de

Karina Elmer / Sylvia Raabe
raabengrün – nachhaltig kommunizieren
Presse-Service TRIAZ group
Goethestraße 25 a
80336 München

Tel. +49 (0) 89 - 99 01 607 -17 / -11
Fax +49 (0) 89 - 99 01 607 13
Email k.elmer@raabengruen.de
s.raabe@raabengruen.de